

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	22
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

35,000, nach einer andern Version sogar über 40,000 Fr. angeboten worden sein. Die Bündner sind bereit, um diesen Preis noch manche ältere Hütten zu schleifen und nach Stom oder Paris zu liefern!

An der nämlichen Stelle, wo das ausgewanderte Langwieser Ausstellungshaus gestanden, wird nun von Herrn Postspediteur Mattli ein neues Haus in gefälligem Bürgerstil erbaut und blüht also neues Leben aus den Ruinen und Grundfesten.

Im Schanfigg finden sich überhaupt eine Anzahl historisch und technisch interessante Bauarten, insbesondere bilden die Kirchen resp. deren Türme dankbare Motive für Genremaler, Photographen und andere Künstler. Die Ruine Vernegg ob Castiel, zerborstenes schwarzes Gemäuer, schlummert den Schlaf der Jahrhunderte und träumt von mittelalterlichen Erlebnissen:

„Sie weilten in herrlichen Tagen
Hier fröhlich am gastlichen Herd;
Sie haben viel Schlachten geschlagen,
Sie haben viel Becher gelerkt.“

während an der Kirche zu Castiel der Georgsritter mit der Feuerbüchse, bewacht vom Schutzenengel, ein verwaschenes mächtiges Freskogemälde, von dem kriegerischen Sinn der Ahnen beredte Worte spricht. Auch das alte Patrizierhaus in Castiel mit turmartigem Vorbau, wovon jetzt ein ehrfahmer Schneider das „Hoheltsrecht“ ausübt, ist für den Altertums- und Geschichtsfreund interessant. Der isoliert stehende Kirchturm von St. Peter lässt den Fremdling vermuten, der Turm hätte sich das Gemäuer von einem alten Schlosse geliehen; 1—2 Meter dick sind hier die von groben Rollsteinen aufgeföhrten Mauern. An der verwitterten Zeittafel pendelt ein Zeiger, der vom Winde nach Willkür bewegt wird. Kirche und Turm von Peist sind von der modernen Bautechnik „bedeckt“, indessen uns der Turm von Langwies wieder in die graue Vorzeit zurückversetzt. Schon hunderte haben sich die Kirche von Langwies zum Gegenstand bildlicher Bervielfältigung genommen. Bekanntlich ruht hier der ganze Helm frei auf dem Riegelwerk, das getragen wird von burgstallähnlichem Gemäuer. Das Kirchlein von Arosa ist eines der höchstgelegenen Gotteshäuser Europas (1892 Meter) und diente schon Ende 1400 seiner Bestimmung. (Im Innern desselben bemerkte man die Doppelwappen des Bistums Chur und der Freiherren von Höwen im Hegau).

Ein recht hübsches Nachbarstücklein erhielt jüngst vom Bezirksgericht Zürich eine wohlverdiente Abteilung. Ein Baumeister in Oberstrass fand an einem Morgen im verwichenen April die ganze Fassade seines hübschen Hauses von böswilliger Hand über und über mit schwarzer Farbe beschmiert. Der Verdacht lenkte sich auf den ihm benachbarten Bäckermeister Sauter, der auf erfolgte Anzeige in Untersuchung gezogen wurde, die aber resultatlos blieb, da ein Beweis nicht geleistet werden konnte und der Bäcker jede Mitwisserschaft ableugnete. Auch eine ausgeschriebene Belohnung von 100 Franken auf die Entdeckung des Thäters hatte keinen Erfolg. Wenige Wochen später kam aber doch Licht in die Angelegenheit und zwar auf originelle Weise. Wegen ein paar Ohrfeigen war dem Bäcker der vierte Lehrjunge entlaufen, und jener erhob gegen den Vater des letztern eine Schadensersatzklage wegen Verleumdung des Lehrvertrages. Der Vater kam zu einem jungen Anwalt nach Zürich, um ihn über die Berechtigung der Klage zu konsultieren. Als der Advokat erklärte, daß eine Ohrfeige noch nicht genüge, einen Lehrvertrag zu brechen, erzählte der Vater, wie der Meister seine Lehrbuben veranlaßt habe, einem Nachbar nächstliegenderweise das Haus anzustreichen. Der Advokat hatte nun nicht nur einen gewonnenen Prozeß, indem damit ein wichtiger Grund für die Aufhebung des Lehrvertrages geschaffen war, sondern er hatte ohnedies Anspruch auf die ausgezahlte Belohnung. Er machte dem Beschädigten sofort Mitteilung von der Entdeckung des Thäters, und die Untersuchung wurde wieder

aufgenommen. Der entlaufene Lehrjunge bezogt, daß ihm der Meister eines Abends zum Apotheker geschickt habe mit dem Auftrag, Tintenpulver zu holen. Zu Hause in der Bäckerei wurde die schwarze Sauce in einem Kübel herbereitet, vom Meister selbst an der Wand probiert. Dieser habe dann Wein heraufgeholt und den andern Lehrburschen überredet, dem Baumeister das Haus anzustreichen, was dieser dann besorgt habe. Als sie, die beiden Lehrjungen, das erste Mal in's Verhör mußten, habe ihnen der Meister Wein gegeben, damit sie die Sache auslösigen. Die Untersuchung bestätigte die volle Richtigkeit dieser Angaben und der würdige Meister mit seinem Lehrburschen wurden dem Gericht zur Bestrafung überwiesen. Wegen Unstiftung zu dem Bubenstück wurde der Bäcker mit drei Wochen Gefangenschaft und 100 Fr. Buße und der Lehrjunge wegen böswilliger Eigentumsbeschädigung zu einer Woche Gefängnis und beide Angeklagte solidarisch zu einer Entschädigung von 250 Fr. an den Beschädigten nebst allen Kosten verurteilt. Der Lohn für diese Malerarbeiten ist etwas salzig ausgefallen. („Winter. Landbote“).

Eine Riesen-Wasserleitung. Die gesetzgebende Versammlung von Westaustralen hat die Bill zum Bau einer Wasserleitung nach den Goldgruben Coolgardie in zweiter Lesung ohne namentliche Abstimmung genehmigt. Die Leitung soll 5,000,000 Gallonen täglich liefern und die Kosten werden auf £ 111,250,000 berechnet.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die gänzlich in den Inserenten Teil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

344. Wer liefert Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen resp. mit Papierstoff umhüllt sind?

3

345. Wer wäre Lieferant einer geeigneten Spezialmaschine zur Massenfabrikation von Tannenholzleisten, Länge 15—60 cm, Breite 2—10 cm, Dicke 5—20 mm, aus Holzbretchen (auf einer Seite nicht abgekantet), von 3—30 cm Breite? Die Hauptsache wäre: 1. Sehr große Leistungsfähigkeit, 2. Verwendung von 15 cm langem Holz an, 3. möglichst wenig Schnittverlust, 4. sauberer Schnitt.

346. Wer verkauft Ziegelsachschindeln?

347. Wie kann man 12 mm Eisenstäbe, die der Witterung ausgesetzt sind und nicht mit Farbe gefärbt werden dürfen, vor Rost schützen? Kann man dieselben sol'd vermessen oder verzinken und welches von beiden ist besser?

348. Ist in der Schweiz auch ein Hammerwerk, das geschmiedete Radreifen für Lastwagen liefert?

349. Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, von kompetenter Seite die Frage beantwortet zu finden, ob bei Baukonstruktionen in Eisen ein Schutz derselben gegen damit in unmittelbare Berührung kommende Gipsarbeiten — Wände, Decken — notwendig ist. Wenn ja, welcher Art sollte derselbe sein, genügt Oelfarbenfarblich?

350. Wer liefert Tannenholz, geeignet zur Holzwollefabrikation (sogenanntes Papierholz)?

351. Würde es besser sein, wenn bei einer Hochdruckturbine bei 30 Meter Gefäß und 135 Sekundenliter Wasser statt einem Einlauf zwei gemacht würden oder wird dadurch der Spurdruk so groß, daß die Turbine zu sehr leidet?

352. Wer ist Abgeber von trockenen rottannenen Brettern von 4 m und mehr Länge, 235 mm Breite, nicht darunter, 5 mm dic, exakt geschnitten, gefunde Ware, welcher Preis? Lieferzeit ca. Monat Oktober 1896. Abnahme circa 3000 m².

353. Wer kann mir Aufschluß geben, eventuell eine Adresse nennen, wo der Thürschließer „Meteo“ fabriziert wird oder gibt es ein ähnliches Fabrikat, welches dem „Meteo“ nicht nachsteht und wo kann ich solches beziehen?

354. Wer liefert vorteilhaft Blechschindeln zum Anschlag an Häuserschräme?

355. Wer richtet unrund gewordene Gummikegelkugeln her?

356. Wer wäre Abnehmer von 1 Waggon Sägemehl pro Woche?

357. Wer ist Abnehmer von tannenen, astfreien Stäbeabschnitten in Längen von 28—85 cm und dick 30/30 und 35/35 mm?

358. Welches ist die beste Bedachung eines Kesselhauses (gerades Dach) und wer macht solche? Karl Schick, Bildhauerei, Gottlieben (Thurgau).

391. Ist es möglich, mit einer Bunsenbatterie eine Pferde-
kraft zum Betriebe einer leicht gehenden Bandfäge zu erzielen oder
ist eine solche Anlage überhaupt nicht möglich oder nicht rentabel?
Gefl. Auskunft gegen Entschädigung erbittet A. Allenspach, Nieder-
uzwil (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage **339.** Sich zu wenden an Edouard Hanus (Agence Fr. Krupp-Gusswerk) Genf.

Auf Frage **349.** Wir empfehlen Kirschaumbretter in jeder Dicke ganz dürr. J. u. K. Blumer, Zürich IV, Clausiusstr. 37.

Auf Frage **351.** Solche Röste und Röhrbürtken beziehen Sie am besten bei A. Ganner, z. Eisenhalle, Richtersweil.

Auf Frage **355.** Wementfabrik Menziken (Aargau).

Auf Frage **355.** Wenden Sie sich an die Firma A. Ganner, z. Eisenhalle in Richtersweil, welche sich mit der Lieferung dieses Artikels ebenfalls befasst.

Auf Frage **356.** Wenden Sie sich an A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage **357.** Diese Artikel können Sie bei A. Ganner, z. Eisenhalle, Richtersweil, zu Fabrikpreisen beziehen.

Auf Frage **359.** Mit 20–31 Liter (Mittel 25) per Minute beständiger Wasserzufluss und 5–6 Atm. Druck mit genügend großem Reservoir kann 1 effektive Pferdekraft täglich während 5 Stunden benützt werden, oder 2 Pferke, täglich 2½ Std., ½ Pferdekraft 10 Stunden z. Röhrenweite für 1 PS 75 mm, für 2 PS 100 mm. Bestgeeignete Turbine verfertigt auf Bestellung W. Kieser in Thalweil. Prospekt zu Diensten.

Auf Frage **359.** Offerte der Firma A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **359.** Bei 20–31 Minutenlitern und 5–6 Atm. Druck erhalten Sie folgende mechanische Arbeit mit einem Reservoir von wenigstens 45 m³ Inhalt innerhalb 24 Stunden:

1 Stunde 4–7 HP oder 2 Stunden 2–3,5 HP z.

d. h. 4–7 Pferdekraftstunden jeden Tag.

Diese Kraft wird am besten mit einem Pelton-Motor ausge-
nützt und liefere ich solche von einfacher Konstruktion mit höchstem
Nutzeffekt. J. u. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **360.** Wir empfehlens uns für Anfertigung von
Holzstäbchen und Brettchen jeder Dicke und Breite. J. u. K. Blumer,
Zürich IV, Clausiusstr. 37.

Auf Frage **360.** Die Parqueteriefabrik Dotigen (Bern) über-
nimmt die Herstellung von vierreigigen Holzstäbchen, 10 × 10 mm,
sowie auch die Herstellung von Brettchen von ca. 5 mm Dicke und
60 mm Breite und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz
zu treten.

Auf Frage **361.** Emailierte Guß-Badewannen liefert A.
Ganner, z. Eisenhalle, Richtersweil, billigst.

Auf Frage **361.** Gußeis. Badewannen liefert billigst Goss-
Nehlsen, 39 Schippe, Zürich.

Auf Frage **361.** Guß-Badewannen, innen weiß, meergrün,
rosa, elsenbeinfarbig oder hellblau emailiert, auch für Holzrand
eingeht, liefert Jb. Welter, Winterthur.

Auf Frage **362.** Um angeben zu können, wie viel Wasser
durch fragl. Röhren geht, muß bekannt sein die Länge der Leitung
und das vorhandene Gefälle. J. u. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **363.** Die Tragkraft fragt. Säule hängt ab von
denen Wanddicke. Wenn nicht abnormaler Säulenkopf und Fuß
vorhanden sind, so trägt die Säule bei 120 Kilo Gewicht ca. 3000
Kilo bei facher Sicherheit. J. u. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **364.** Kaufe fortwährend Erlenreitholz 1. Klasse,
sowie Röllen. Bildhauer Karl Schi, Gottlieben (Thurgau).

Auf Frage **365.** Wenden Sie sich an die Firma A. Ganner
in Richtersweil, welche Ihnen bei Aufgabe Ihres Bedarfs billigsten
Preis mitteilen wird.

Auf Frage **366.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz
zu treten. J. u. K. Blumer, Zürich IV, Clausiusstr. 37.

Auf Frage **367.** Granittreppenritte liefert zu billigsten Preisen
das Marmor- und Granitgeschäft Joh. Rühe, St. Gallen.

Auf Frage **375.** Wenden Sie sich gefl. an G. Leberer, Töß
b. Winterthur, welcher die bekannten gußeisernen Tauchepumpen in
7 verschiedenen Größen liefert.

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Rektion (Thurgau). 1. Zuleitung zum
Reservoir. 2. Errichtung eines Doppel-Reservoir mit 150 m³ In-
halt. 3. Hauptleitung und Verteilungsnetz (ca. 1000 m, 75 bis
150 mm Lichtweite), inkl. Hydranten und Schieber. 4. Errichtung
der Zu- und Hausleitungen. 5. Grabarbeiten zu obigen Leitungen.
Offerten sind mit der Aufschrift "Eingabe für Wasserversorgung"
bis den 28. August an Vorsteher Wehrli einzureichen, woselbst auch
Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Tunnelbauten. Errichtung eines ca. 140 m langen, teilweise
auszumauernden Straßentunnels im Albatobel, an der Safierstraße

(Graubünden). Pläne und Bauvorschriften sind auf dem kantonalen
Bauamt in Chur zur Einsicht aufgelegt. Im Tunnelbau be-
wanderte Unternehmer sind erachtet, Übernahmangebote in ver-
siegeltem Couvert bis zum 3. September an das Bau- und Forst-
departement, Th. Marugg in Chur, einzureichen.

Erfstellung von 28 Ausstellungsplätzen an der Schnastrasse
(Graubünden) im Kostenbetrag von Fr. 9500. Plan und Bau-
vorschriften sind beim kantonalen Bauamt in Chur zur Einsicht
aufgelegt. Offerten in versiegeltem, mit der Aufschrift "Ausstellungs-
plätze in Schn" versehenem Couvert sind bis zum 31. August an
das Bau- und Forstdepartement, Th. Marugg in Chur, einzureichen.

**Korrektion der alten Landstrasse III. Klasse vom Watt-
bühl bis Freihof mit diesbezüglicher Errichtung der südlichen Zu-
fahrtsstrasse zur Bahnhofstation „Oberrieden-Dorf“ (Kt. Zürich). Ge-
samtlänge 420 Meter und Kronenbreite 4,5 Meter. Die Bauvor-
schriften, Vorausmaße, Accordbedingungen und Pläne liegen auf
der Gemeinderatsanlei Oberrieden zur Einsicht offen. Übernahm-
sofferten nach Einheitspreisen sind verschlossen mit der Aufschrift:
„Straßenbau-Offerte“ dem Gemeinderat Oberrieden einzureichen bis
29. August.**

**Preis-Ausschreibung der Kontrollkommission der Ge-
werbemuseen Zürich und Winterthur.** Die Kontrollkommission
der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur eröffnet unter den
schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstgewerbe-
treibenden eine Konkurrenz zur Anfertigung:

- a) Einer Füllung über eine Thür in dekorativer Malerei.
- b) Eines geschmiedeten Laminschirms mit Metallfüllung.
- c) Eines Bouquets aus künstlichen Blumen.
- d) Eines Diploms in Federzeichnung.
- e) Eines Bucheinbandes mit Handvergoldung auf Deckel und
Rücken.

Berlangt werden die ausgeführten Objekte.

Programme können bei den Museen in Zürich und Winter-
thur bezogen werden.

Patronenmagazine. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holz-
cementbedachungs-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sowie die
Errichtung von Blitzableitungen und Einfriedigungen für zwei
Patronenmagazine im Kandergraben bei Uetendorf. Pläne, Beding-
ungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun
zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der
eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot
für Magazinbauten im Kandergraben“ bis und mit dem 23. August
nächsthin franco einzureichen.

Schulhaus Mellingen (Aargau). Der Gemeinderat Mellingen
eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Schulhauses. Pläne
und Bedingungen können auf der Gemeindekanzlei eingesehen, letztere
daselbst bezogen werden. Offerten für den ganzen Bau sind bis
und mit 27. August verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus
Mellingen“ an den Gemeinderat einzugeben.

Errichtung von Waldwegen. Die polit. Gemeinde Walendas
(Graubünden) eröffnet frei Konkurrenz über die Errichtung von
a) einem Waldweg für die Fraktion Dorf, circa 600 m
b) einem Waldweg für die Fraktion Brün, 500 m
Nähre Auskunft erteilt Revierförster Joos in Walendas. Schrift-
liche Angebote per Längenmeter nimmt bis 22. d.S. der Vorstand
entgegen.

Wasserversorgung Andelfingen.

1. Zuleitung von Quellenfassung in Berg a. W. zum Reservoir
auf den Mühlberg, 150 mm Röhren, 4500 m Länge.
2. Reservoir aus Beton, 8 kammerig, 600 m³ Inhalt, mit Arma-
turen.
3. Verteilungsnetz, 3400 l. m Röhren von 75 bis 180 mm
Kaliber mit 39 Hydranten und 26 Schiebern.
4. Die Zuleitungen zu den Häusern bis und mit Abschlusshahn.
5. Für 1–3 die erforderlichen Grabarbeiten.

Die Eingaben können sowohl für das Ganze als für einzelne
Abteilungen gemacht werden, sind verschlossen bis 25. I. M. an
Präsident Arbenz abzugeben, wo Pläne und Bauvorschriften zur
Einsicht offen liegen, und die bezüglichen Eingabeformulare bezogen
werden können.

Die Spenglerarbeit für Schiff und Turm am Neubau
der Kirche Oberwil bei Basel. Eingaben sind bis 24. August 1896
bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Pläne und Vorschriften
einzusehen sind, einzusenden.

Kirchenheizung. La municipalité de Moudon met
au concours la fourniture des appareils de chauffage pour
le temple de Moudon. Chaque offre devra être accompagnée
d'un dessin représentant le système de chauffage proposé.
Les soumissions seront reçues au greffe municipal jusqu'au
31 Août.

**Errichtung der proj. Feuer- und Trinkwasserversorgung
der Wasserversorgungs-Genossenschaft Zell-Weilen**, Kanton
Zürich, mit einem Hochreservoir von $(2 \times 275) = 550 \text{ m}^2$ effektivem
Wasserinhalt, einer Röhrenfahrt von ca. 6000 m Länge in